

---

# Bilanzpressekonferenz

Frankfurt am Main, 3. März 2010

# DZ BANK Gruppe

## Wesentliche Eckpunkte 2009 – vorläufige Zahlen

**Gute operative Geschäftsentwicklung der DZ BANK**

**Ergebnis vor Steuern: EUR 836 Mio. (EUR -1,6 Mrd. in 2008)**

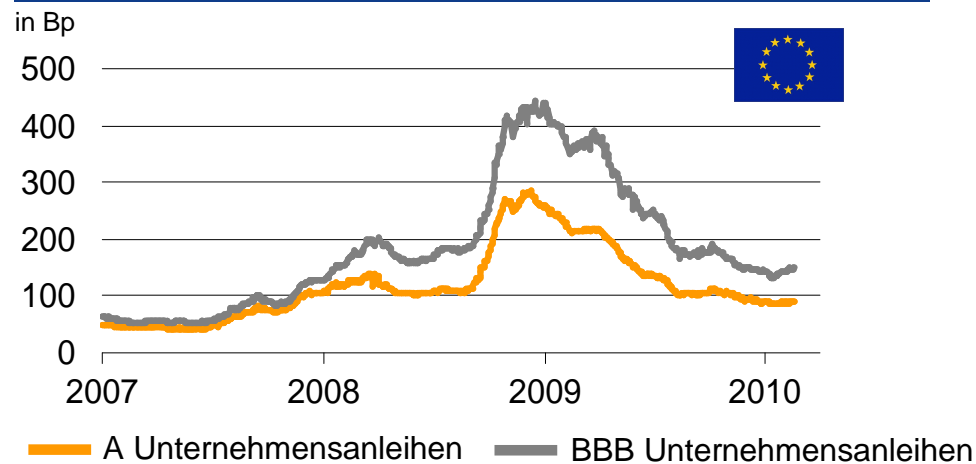
**Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbanken**

**Kapitalbasis signifikant gestärkt; Kernkapitalquote per 31.12.09: 9,9 %**

**Programm 2011 erfolgreich in der Umsetzung**

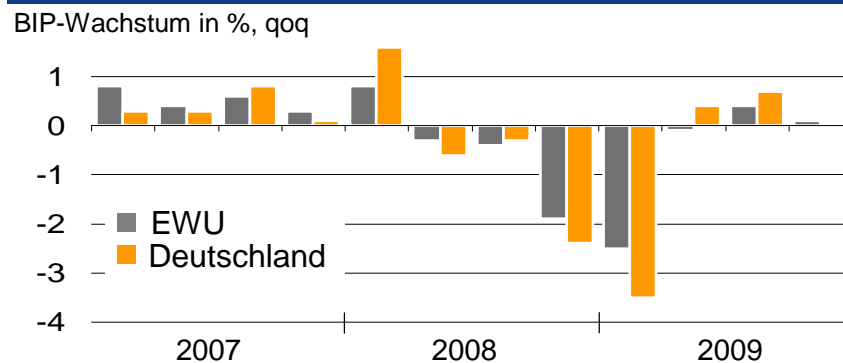
# 2009 von erheblichen Verwerfungen geprägt

## Spread europäischer Unternehmensanleihen



- Befürchtungen um massive Ausfälle bei Unternehmensanleihen ließen Risikoprämien steigen
- Steigende ReFi-Kosten
- Frühjahr 2009: deutliche Entspannung der Lage
- Weitere Stabilisierung erwartet

## Wirtschaftswachstum



- Konjunktureller Krisenbeginn im Frühjahr 2008
- Stockende Inlandsnachfrage, starker Euro und hohe Exportabhängigkeit belasteten
- Staatliche Konjunkturprogramme leiteten Erholung ein

## DZ BANK AG verzeichnet in allen Geschäftsbereichen operative Erfolge

### Firmen- kundengeschäft

- Deutliche Steigerung des Mittelstandskreditgeschäfts
- Rekordniveau im Förderkreditgeschäft (+15% ggü. Vorjahr)

### Retail & Private Banking

- Strukturierte Anlageprodukte: #1 Garantiezertifikate mit Basiswert Aktien\*  
#2 Gesamtmarkt\*
- Neue Private Banking Einheit planmäßig gestartet



\*Deutscher Derivate Verband

### Verbund- fokussiertes Kapitalmarkt- geschäft

- Umsätze im Depot A-Geschäft gegenüber Vorjahr deutlich gesteigert
- TOP 10-Position in Europa im Neuemissionsgeschäft für staatsgarantierte Bank-Anleihen

### Transaction Banking

- Steigerung der Transaktionszahlen im Zahlungsverkehr
- Fortentwicklung wesentlicher Projekte (GenoSysWP, SEPA)

## DZ BANK Gruppe verteidigt führende Marktpositionen



**Schwäbisch Hall**

- Steigerung des Neugeschäfts in der Baufinanzierung auf Rekordniveau (+18,3% ggü. Vj. auf EUR 9,9 Mrd.)
- Marktführerschaft im Bauspargeschäft (Marktanteil: ca. 28%) sowie bei Wohn-Riester (rd. 100.000 Verträge)



- Starkes Beitragswachstum über alle Segmente:
  - Lebens-/ Pensionsversicherung: +9,6% auf EUR 5,6 Mrd.
  - Schaden/ Unfall: +6,5% auf EUR 3,6 Mrd.



- Nettoabsatz i.H.v. EUR 10,7 Mrd.
- Assets under Management: + 15% auf EUR 166 Mrd.
- Marktführer bei fondsgebundenen Riester-Sparplänen (ca. 1,8 Mio. UniProfiRente-Kunden)

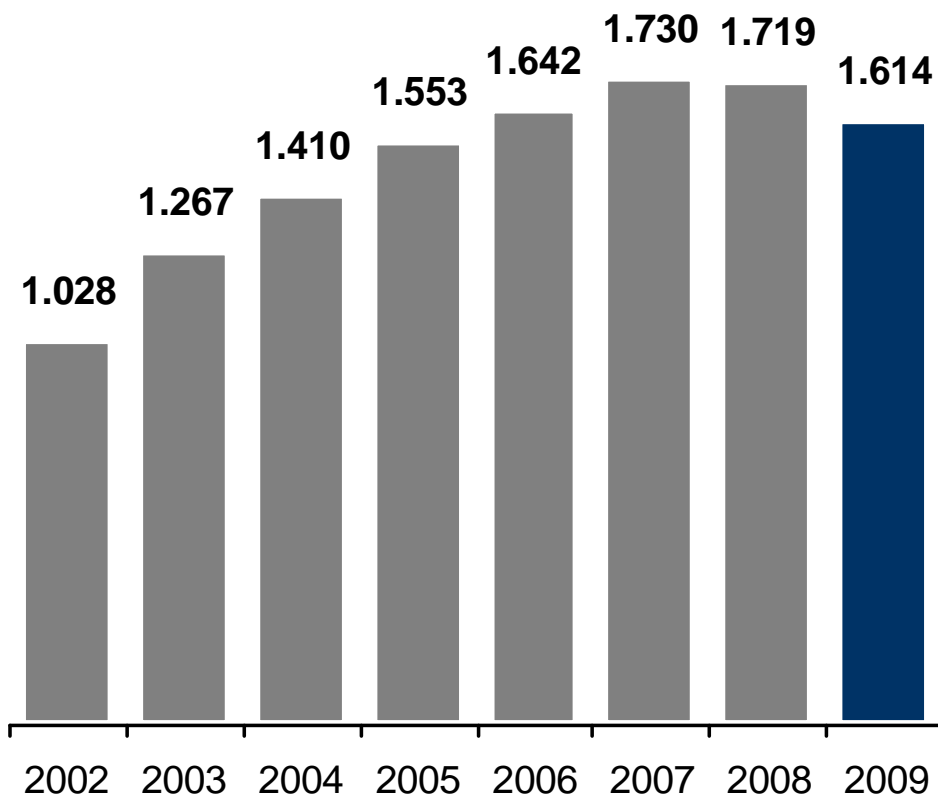


- Steigerung des easyCredit-Bestandes um 14,3% auf EUR 5,6 Mrd. (zum Vergleich – Marktwachstum 2009: 7,6%)
- Auszeichnung als UNESCO-Dekadeprojekt für Stiftung „Deutschland im Plus“, Auszeichnung „Top Arbeitgeber 2009“

# Provisionen und Bonifikationen weiterhin auf hohem Niveau

## Provisionszahlungen und Bonifikationen

(in Mio. Euro)



- Margendruck aufgrund verstärkter Kundennachfrage nach strukturierten Anlageprodukten mit verkürzten Laufzeiten
- Bausparneugeschäft mit Rückgängen in 2009 aufgrund von „Vorzieheffekten“ in 2008

## Die sehr gute operative Entwicklung der DZ BANK zeigt sich auch im Ergebnis – vorläufige Zahlen

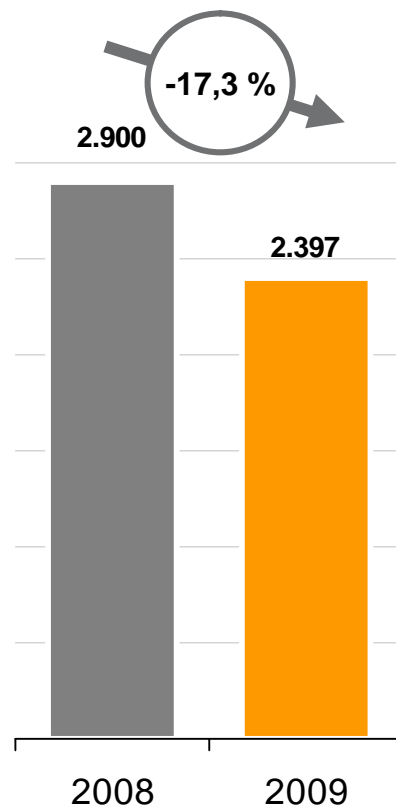
in Mio. EUR	2009	2008	Veränderung in %
Zinsüberschuss	2.397	2.900	-17,3
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-683	-545	25,3
Provisionsüberschuss	879	862	2,0
Handelsergebnis	1.067	-1.167	>100,0
Ergebnis aus Finanzanlagen	-635	-640	-0,8
Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	-39	-738 <sup>1)</sup>	-94,7
Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft	314	141	>100,0
Verwaltungsaufwendungen	-2.481	-2.487	-0,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	17	123	-86,2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>836</b>	<b>-1.551</b>	<b>&gt;100,0</b>
Ertragsteuern	-490	385 <sup>1)</sup>	>100,0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>346</b>	<b>-1.166</b>	<b>&gt;100,0</b>
Aufwand-Ertrags-Relation (in %)	62,0%	>100%	

<sup>1)</sup> Betrag angepasst

# Rückgang im Zinsüberschuss durch Sonderfaktoren, Provisionsüberschuss steigt leicht

## Zinsüberschuss

(in Mio. EUR)



### DZ BANK AG

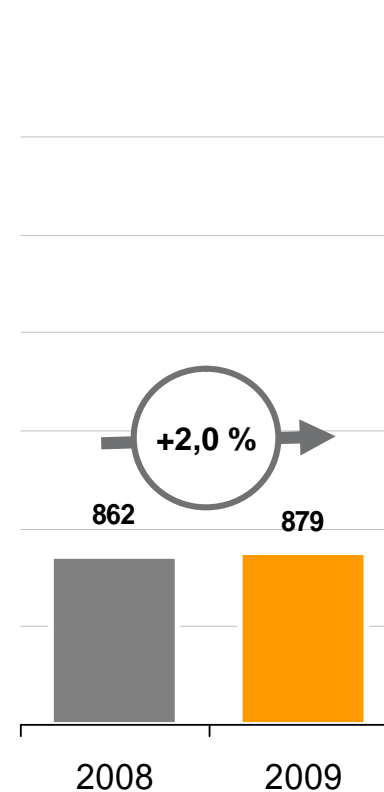
- Gestiegene Eigenmittelkosten und Begebung von langfristigen Passivmitteln

### Beteiligungsergebnis

- Berücksichtigung des anteiligen Ergebnisses des VBAG Konzerns
- Rückgang externer Beteiligungserträge

## Provisionsüberschuss

(in Mio. EUR)



### DZ BANK AG

- Zuwächse im Rentenemissionsgeschäft sowie bei Zinssicherungsinstrumenten

### BSH

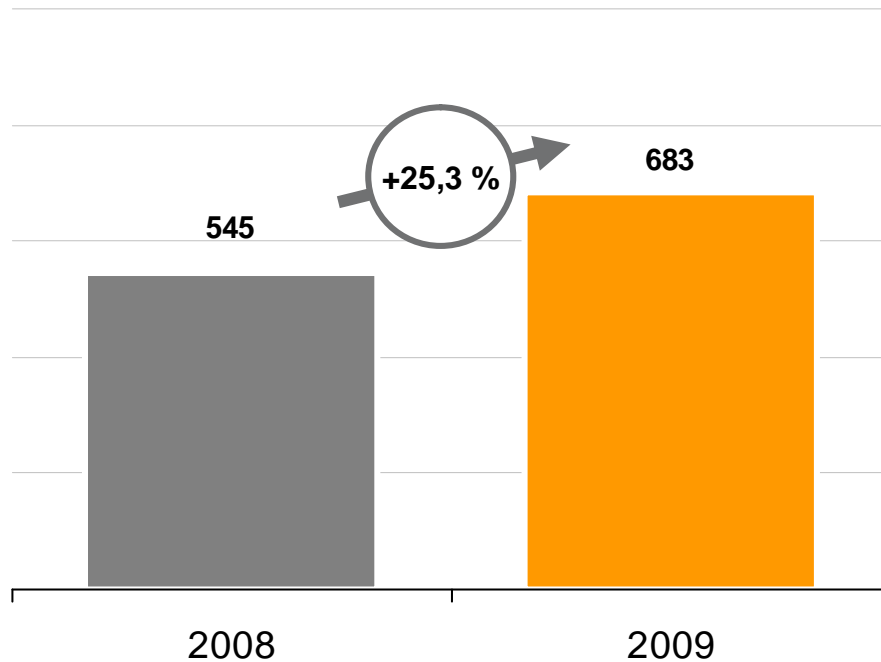
- Geringere Provisionsaufwendungen aufgrund verhaltenen Bausparneugeschäfts



# Risikovorsorge spiegelt rezessives Umfeld wider

## Entwicklung der Risikovorsorge

(in Mio. EUR)



### DZ BANK AG

- Erhöhte Portfoliowertberichtigungen aufgrund Finanz- und Wirtschaftskrise

### VR LEASING

- Zunahme Schadenskündigungen aufgrund des verschlechterten Zahlungsverhaltens der Kunden

### DVB

- Schwierige Marktlage in der Schiffsbranche

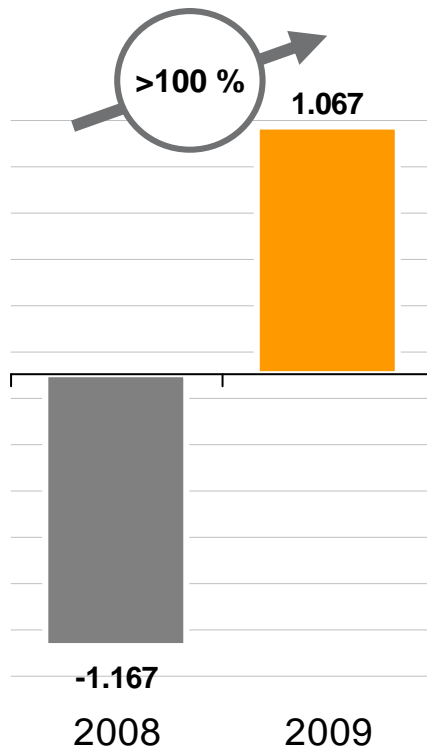
### DG HYP

- Erhöhte Einzelrisikovorsorge, insbesondere Ausland

# Positives Handelsergebnis aus guter operativer Entwicklung und Markterholung

## Handelsergebnis

(in Mio. EUR)

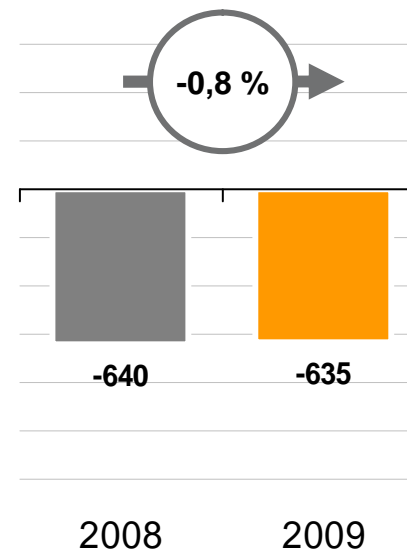


### DZ BANK AG

- Gute Performance im Kundengeschäft Fixed Income, Zertifikate und Geldmarkt (Erträge ca. hälftig aus Wertaufholungen und operativem Geschäft)

## Ergebnis aus Finanzanlagen

(in Mio. EUR)



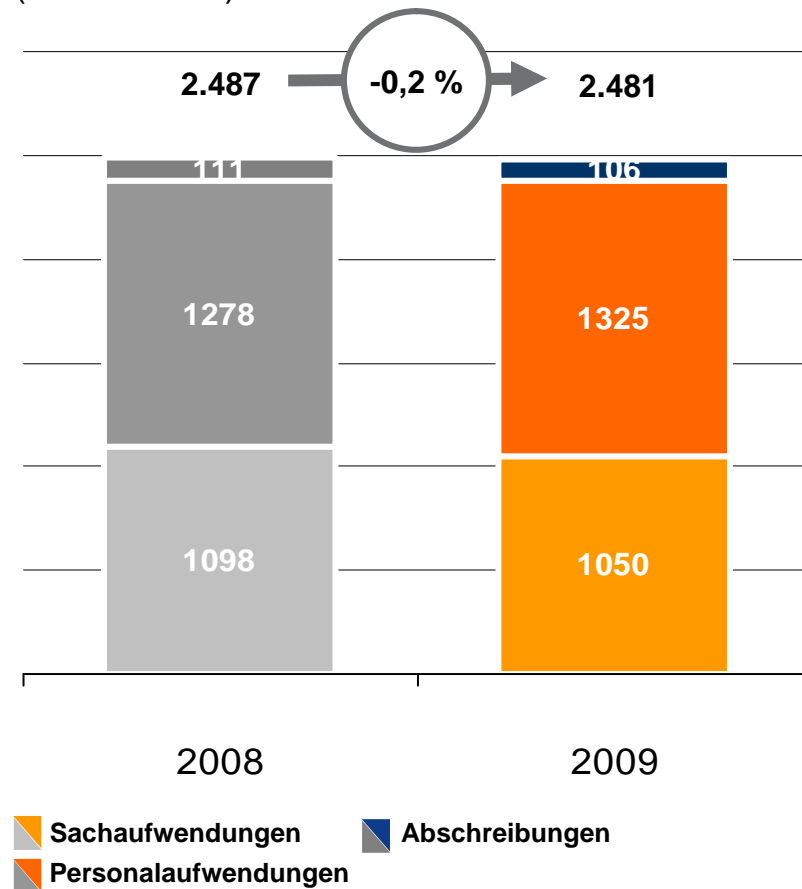
### DZ BANK Gruppe

- Impairments auf diverse Wertpapierbestände, insbes. ABS

# DZ BANK Gruppe zeigt weiterhin hohe Kostensensibilität

## Verwaltungsaufwendungen

(in Mio. EUR)



### DZ BANK Gruppe

- Verwaltungsaufwendungen auf Vorjahresniveau (2007 → 2008: -4%)
- Cost Income Ratio: 62 %

### DZ BANK AG

- Programm 2011 plangemäß in der Umsetzung

# Programm 2011: Verbundfokussierte Zentralbank

Stellhebel	Inhalte
<p><b>1</b> Wachstum im Kerngeschäft</p>	<p>Marktinitiativen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Firmenkundengeschäft</li> <li>– Private Banking</li> <li>– Transaction Banking</li> </ul>
<p><b>2</b> Rückführung von ergänzenden Aktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Signifikante RWA-Reduktion und Anpassung der Geschäftstätigkeit</li> <li>– Rückführung der Bilanzsumme, Einstellung Kreditersatzgeschäft</li> <li>– Schließung von Auslandsstandorten</li> </ul>
<p><b>3</b> Reduktion von Komplexität und Kosten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsetzung von Maßnahmen zur Kosteneinsparung</li> <li>– Zahlreiche Projekte / Initiativen zur Komplexitätsreduktion</li> <li>– Umsetzung bankweiter Reorganisation</li> </ul>
<p><b>4</b> Weiterentwicklung der DZ BANK Gruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Etablierung Allfinanzbeirat</li> <li>– Weiterentwicklung Koordinationsmechanismen DZ BANK Gruppe</li> </ul>

# Programm 2011: Marktinitiative Mittelstand

## Mittelstand

### Ziele

- Ausbau der Partnerschaft mit Volksbanken und Raiffeisenbanken im mittelständischen Geschäft mit Firmenkunden; Steigerung der Bankenzufriedenheit
- Ausbau der Profitabilität und Marktdurchdringung im Firmenkundengeschäft; Steigerung des Verbundnutzens



### Status

- Neues Betreuungskonzept "ProFi DZ BANK" zum 01.01.2010 bundesweit gestartet
- Ausbau der Betreuungskapazitäten voraussichtlich bis Mitte des Jahres 2010 abgeschlossen
- Regionalisierung der Marktfolge ist umgesetzt
- Optimierungen im Gemeinschaftskreditgeschäft durchgeführt

# Programm 2011: Marktinitiative Private Banking

## Private Banking

### Ziele

- Gemeinsame Hebung des Potentials aktueller Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Höhe von EUR 200 Mrd.
- Verdoppelung der Assets under Management bis 2017 auf EUR 30 Mrd.
- Bündelung der Kräfte im Geschäftsfeld Private Banking der DZ BANK Gruppe

 **DZ PRIVATBANK** Gruppe

### Status

- Besetzung Geschäftsleitung DZ PRIVATBANK Gruppe abgeschlossen
- Planmäßiger Verlauf der Projektaktivitäten gemeinsam mit der WGZ BANK
- Einrichtung erster Niederlassungen in Deutschland zum dritten Quartal 2010

# Programm 2011: Marktinitiative Transaction Banking



## Transaction Banking

### Ziele

- Ausbau der Markführerschaft in sämtlichen Segmenten des Transaction Banking
- Generierung von Kostenvorteilen für den genossenschaftlichen FinanzVerbund

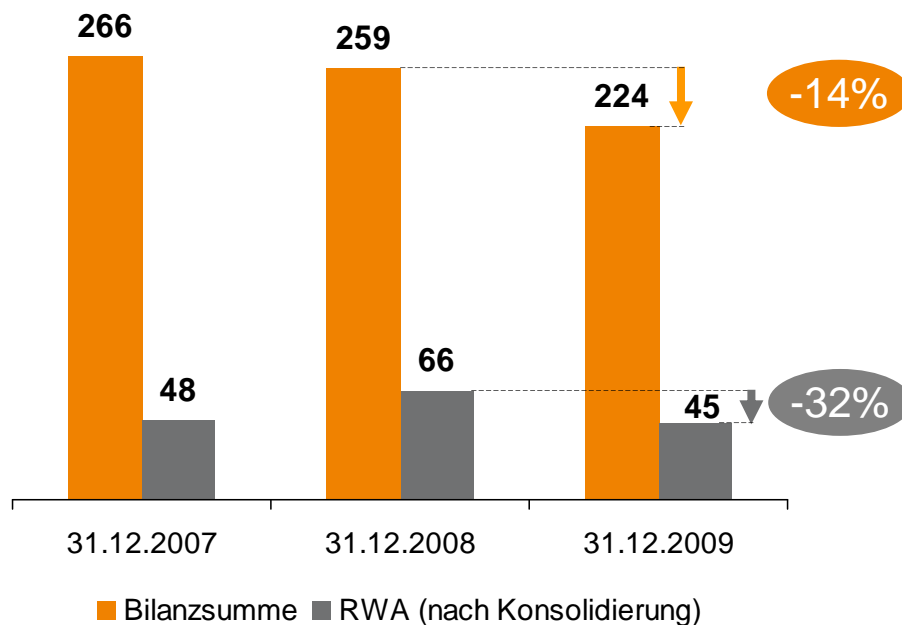


### Status

- Partnerschaft von  und  derzeit in Prüfung
- Projekte für Ertragssteigerung SEPA Zahlungsverkehr & Karten, Bargeldservices und Acquiring aufgesetzt
- Abstimmung zur Gründung eines Acquirers für den gesamten genossenschaftlichen FinanzVerbund

# Erfolgreiche Kapitalfreisetzung durch Rückführung ergänzender Aktivitäten

## Bilanzsumme und RWA-Entwicklung DZ BANK AG (HGB) in Mrd. EUR



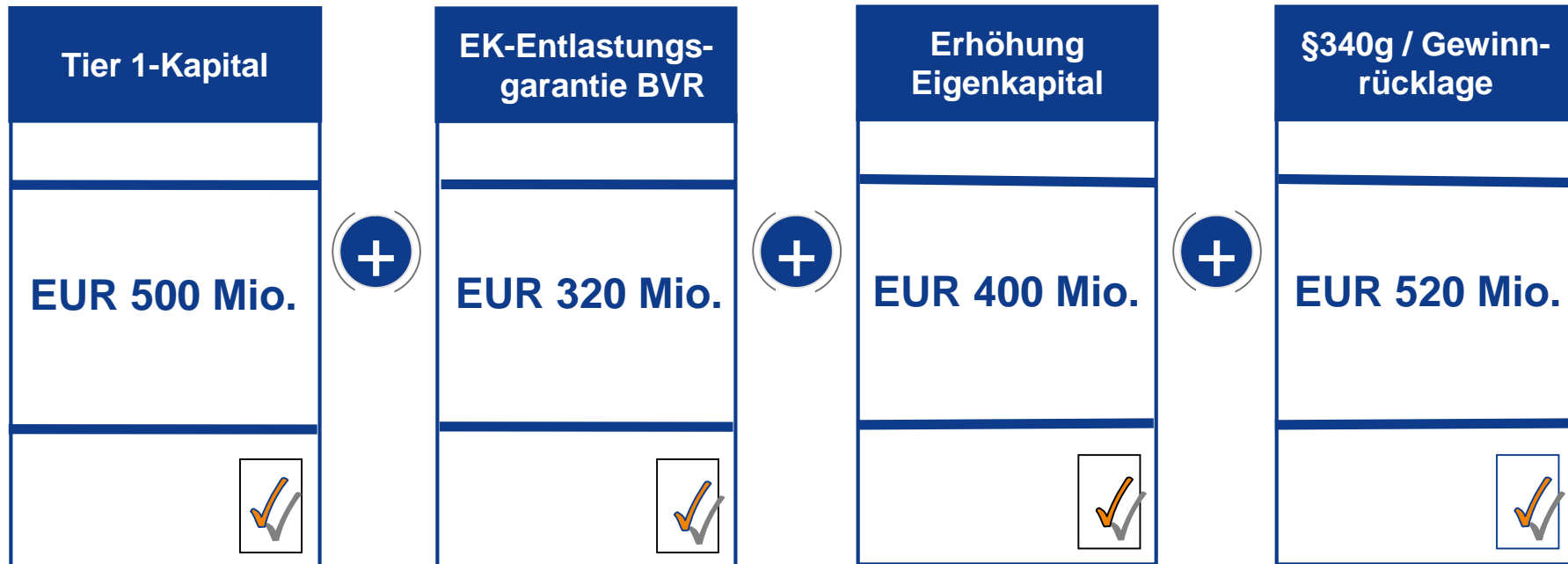
## Wesentliche Maßnahmen

- Abbau Wertpapierbestand der DZ BANK AG
- Anpassungen Strukturierte Finanzierung (SF) und Corporate Finance (CF)
- Zahlreiche RWA-bezogene Optimierungsmaßnahmen
- Ausbau Verbundgeschäft und Konzerninnenfinanzierung
- Ergänzende organisatorische Maßnahmen, insbes. Schließung von Auslandsstandorten

**Reduzierung Eigenmittelanforderungen gemäß SolvV um EUR 1,8 Mrd. unter anderem durch Rückführung Bilanzsumme / RWAs sowie durch Rückgang Marktpreisrisiko**



# Signifikante Kapitalstärkung aus eigener Kraft



**Kernkapitalquote per 31.12.09: 9,86%** (Vj.: 7,44%)

**Gesamtkapitalquote per 31.12.09: 12,37%** (Vj.: 9,71%)

# Gesellschaftliche Verantwortung der DZ BANK Gruppe

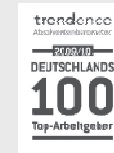
## Nachhaltiges Geschäftsmodell

- stabiles Geschäftsmodell auch während Krisenzeiten
- Mitglieder der Bank = Kunde + Eigentümer
- regionale Verankerung
- Etablierung Allfinanzbeirat

## Partner des Mittelstands

- Genossenschaftsbanken dehnen Kreditvergabe auch in 2009 aus
- „Sonderkreditplafond Mittelstand“
- Führende Position im Förderkreditgeschäft

## Attraktiver Arbeitgeber



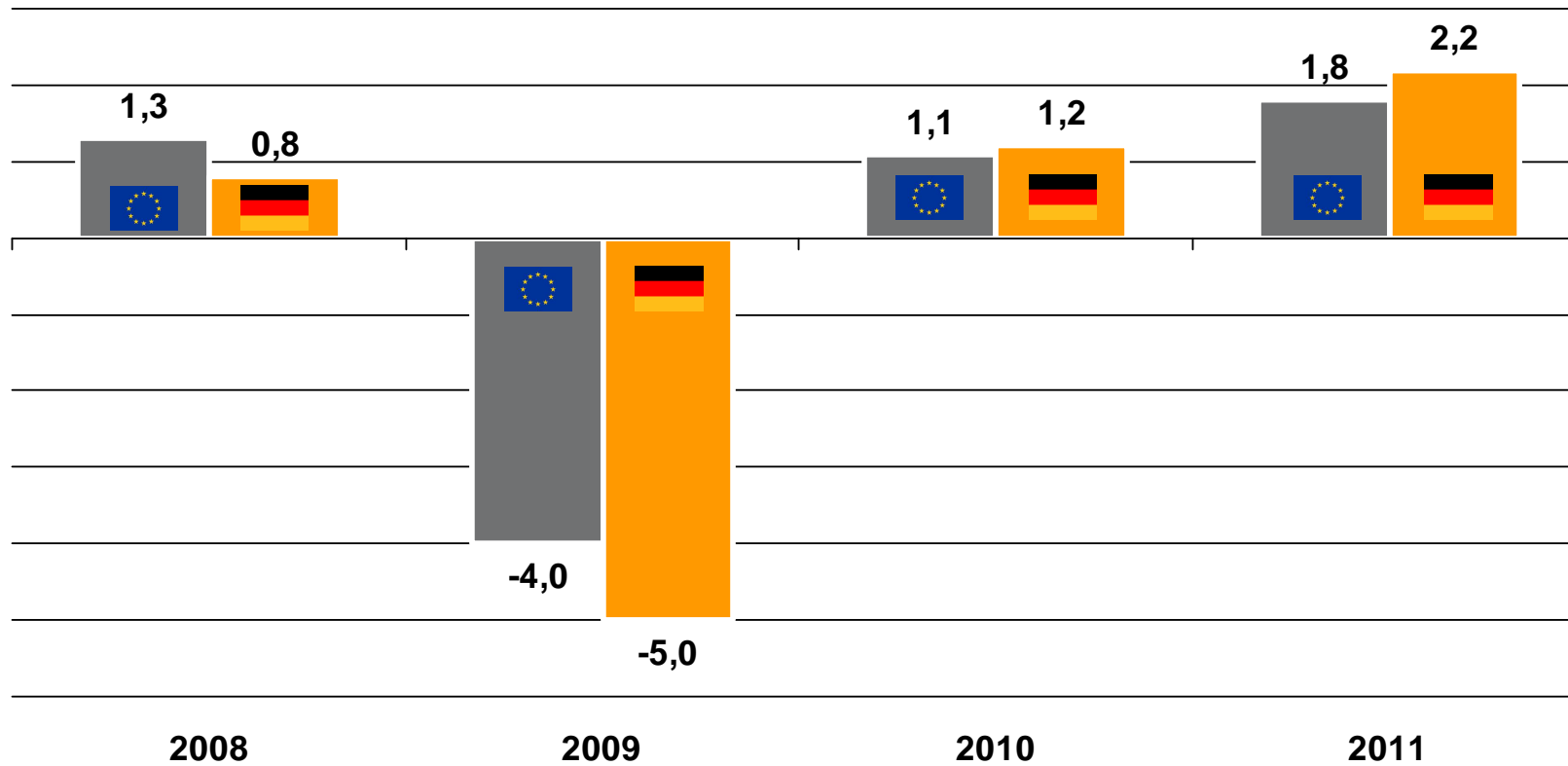
## Transparente Vergütung

- Freiwillige Selbstverpflichtungserklärung zur Anerkennung der internationalen Vergütungsempfehlungen des FSB\*
- Vergütungssystem der DZ BANK schon jetzt weitestgehend in Übereinstimmung mit regulatorischen Anforderungen

\*Financial Stability Board

# Langsame Erholung in der Eurozone, sich selbsttragender Aufschwung erst ab 2011

**BIP- Wachstum**  
(in Prozent)



## Ausblick

**DZ BANK Gruppe gut positioniert für herausforderndes Jahr 2010**

**Fortsetzung der guten operativen Entwicklung**

**Weitere Ausrichtung auf den Verbund**

**Kapitalstärkung aus eigener Kraft**

# Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument ist durch die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank („DZ BANK“) erstellt und zur Verteilung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Dieses Dokument stellt eine unabhängige Bewertung durch die DZ BANK dar. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen dritter Parteien überein.

Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments.

Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.